

# GEMEINDE SCHRUNS

SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON

**BERICHT**

Stand: 28. Februar 2017

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

# SPIEL- UND FREIRAUM KONZEPT VORDERES MONTAFON

**Stand: 28. Februar 2017**

im Auftrag des Standes Montafon  
und der Gemeinden Lorüns, Stallehr,  
St. Anton, Vandans, Bartholomäberg,  
Silbertal, Tschagguns und Schruns

Verfasser:

**stadtland Dipl.-Ing.**

**Alfred Eichberger GmbH**

[www.stadtland.at](http://www.stadtland.at)

**FRAU STURN**

**Dipl. Ing. Gudrun Sturn**

[www.frausturn.at](http://www.frausturn.at)

Bearbeitung:

DI Brigitte Noack

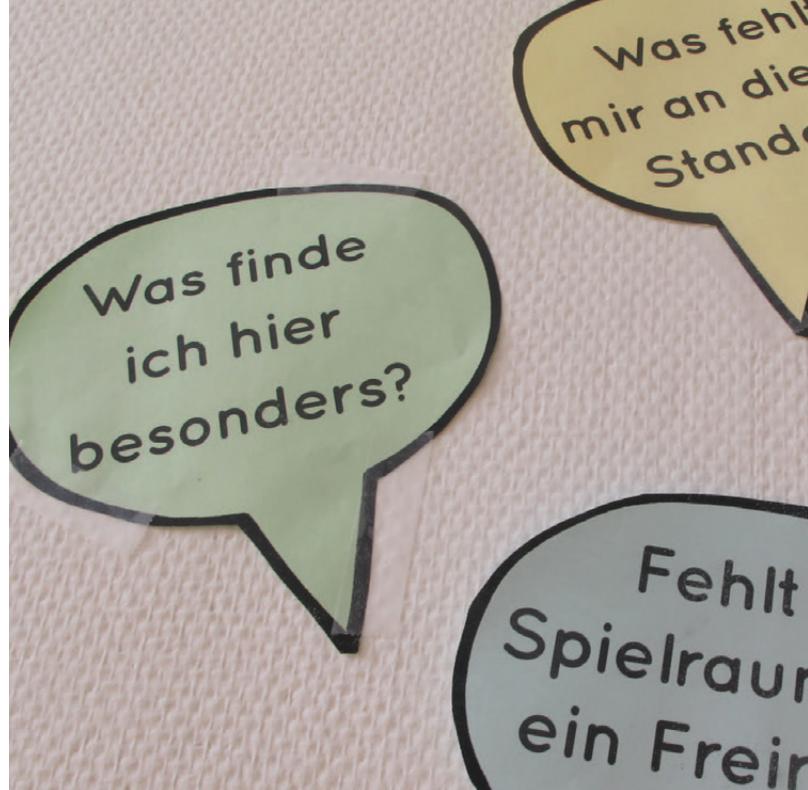
DI Gudrun Sturn



stadtland

**FRAU**

**STURN**



# SCHRUNS

## 1. VORWORT

Vorwort  
Factbox Schruns  
Regionale Leitsätze

## 2. SPIELRAUM-CAMP

Ein Tag in der Gemeinde  
Streifzug mit den VolksschülerInnen  
Ideenspeicher  
Orte in Schruns

## 3. JUGENDBETEILIGUNG

## 4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

Geltende Pläne und Konzepte  
Analyseplan  
Bestehende Spiel- und Freiräume  
Fehlende Spiel- und Freiräume

## 5. MASSNAHMEN

Maßnahmenkatalog  
Maßnahmenplan

LORÜNS  
STALLEHR  
ST.ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS



# 1. VORWORT

*Acht Montafoner Gemeinden gehen gemeinsam neue Wege. Lorüns, Stallehr, St. Anton, Vandans, Bartholomäberg, Silbertal, Schruns und Tschagguns haben zusammen ein regionales Spiel- und Freiraumkonzept erarbeitet. Dieser Zusammenschluss ist in Vorarlberg einzigartig. Die Ressourcen werden gebündelt und der Lebensraum wird über Gemeindegrenzen hinweg entwickelt.*

Quelle: 1. Presseartikel im Herbst 2015

Ziel des Spiel- und Freiraumkonzeptes ist es, ein **attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt** zu schaffen. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen **Spiel- und Freiräume, Aufenthaltsorte, Treffpunkte, Erholungsräume und der öffentliche Raum**. Durch die **Mitwirkung der Bevölkerung** werden das Wissen und die Interessen der BürgerInnen einbezogen. Grundlage für das Spiel- und Freiraumkonzept bildet das Vorarlberger Spielraumgesetz 2009.

Der vorliegende Bericht ist das für die Marktgemeinde Schruns gültige Ergebnis eines rund **einjährigen, regionalen Planungsprozesses** (s. obiges Zitat). Eine örtliche Arbeitsgruppe befasste sich mit den Spiel- und Freiräumen in Schruns, eine Kerngruppe mit VertreterInnen aus allen beteiligten Gemeinden mit den regionalen Themen (siehe Seite 8).

## Chronologie des Prozesses:

- 1. Kerngruppentreffen am 4.11.2015 - Startschuss
- 2. Kerngruppentreffen am 23.2.2016 - Vorbereitung der Spielraum-CAMPs
- Spielraum-CAMP am 26.4.2016 - BürgerInnenbeteiligung, fachliche Erhebung und 1. Arbeitsgruppentreffen
- Jugendbeteiligung im Sommer 2016
- 2. Arbeitsgruppentreffen am 8.11.2016 - Diskussion örtliche Maßnahmen
- 3. Kerngruppentreffen am 28.11.2016
- Abstimmung mit Land und Kinder- und Jugendanwaltschaft am 23.1.2017

## Nächste Schritte:

- Beschluss des Spiel- und Freiraumkonzeptes in der Gemeindevertretung
- Nominierung einer Spiel- und Freiraumbeauftragten Person (für die Umsetzung)
- Start mit Umsetzungen laut Maßnahmenkatalog

## Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Martin Borger, Nastasja Breny, Ralf Engelmann, Michael Fritz\*, Norbert Haumer, Tobias Kieber, Bgm. Jürgen Kuster, Marion Wachter\*, Reinhard Wachter, Reinhard Winterhoff\*

\* Mitglieder des regionalen Kernteams

LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
 SCHRUNS

# Factbox

## Schruns

- >> EinwohnerInnen: 3.741
- >> Kleinkinder (0 bis unter 5 Jahre): 166
- >> Kinder (5 bis unter 15 Jahre): 310
- >> Jugendliche / junge Erwachsene (15 bis unter 20 Jahre): 192
- >> Erwachsene (ab 20 Jahren): 3.073

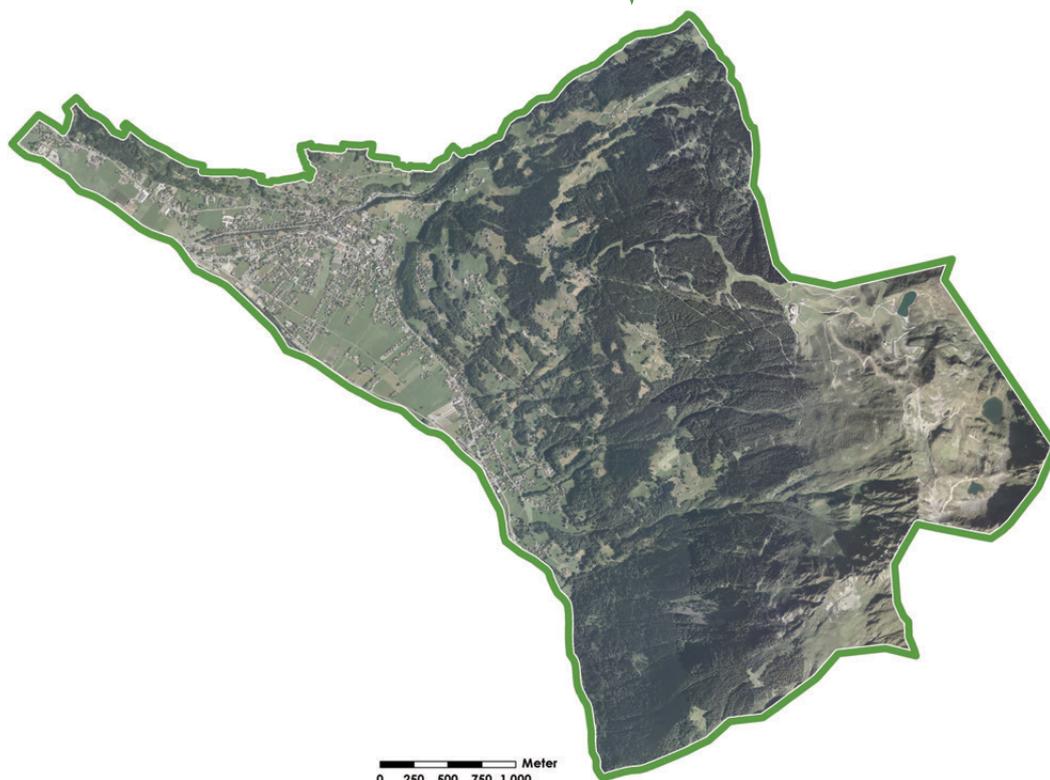
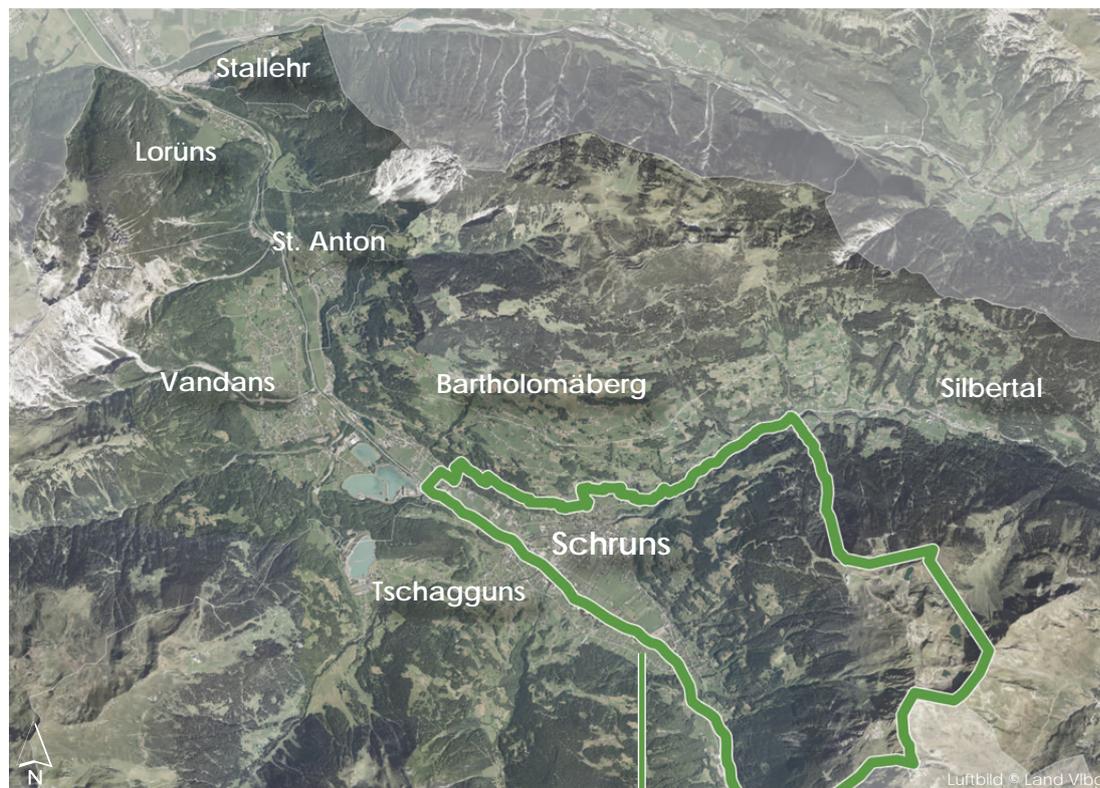
Quelle: Amt d. Vbgl Landesreg. (Landesstelle für Statistik)

- >> Gemeindefläche: 1.806,9 ha
- >> Waldfläche: 818,7 ha
- >> Wiesenfläche: 361,7 ha
- >> Bauflächen: 122,6 ha
- >> Bebaute Bauflächen: 85,6 ha

Quelle: Amt d. Vbgl Landesreg. (Abt. Raumplanung und Baurecht), BEV

- >> Stichworte zur Charakteristik: Marktgemeinde, Hauptort im Montafon, viele Einrichtungen mit regionalem Einzugsbereich (Mittelschulen, Kulturbühne, Stand Montafon etc.), Endstation der Montafoner Bahn, Tourismus, Ski-gebiet Hochjoch
- >> Siedlungsstruktur: kompakter Hauptsiedlungskörper, zwei räumlich/optisch davon getrennte Ortsteile (Kaltenbrunnen, Gamprätz) und Steusiedlung am Berg; weitere wichtige Weiler sind Montjola, Gamplashg und Brif
- >> Wichtige Gewässer: Ill, Litz

### Verortung in der Region



- LORÜNS
- STALLEHR
- ST. ANTON
- VANDANS
- BARTHOLOMÄBERG
- SILBERTAL
- TSCHAGGUNS
- SCHRUNS**

# Regionale Leitsätze

Das Spiel- und Freiraumkonzept Schruns ist im Rahmen eines regionalen Planungsprozesses entstanden. Neben den örtlichen Spiel- und Freiräumen wurden auch regionale Themen behandelt. Das Ergebnis dieses regionalen Prozesses sind regionale Leitsätze und Maßnahmen für die Spiel- und Freiräume in den acht beteiligten Gemeinden. Dabei wurde auf den im Rahmen des Prozesses "Raumentwicklung Montafon" formulierten Leitsätzen aufgebaut.

## Leitsätze zur Raumentwicklung Montafon - Auszug

- >> Das Montafon ist eine Region mit starker Identität, getragen von fruchtbarer **Kooperation** der Gemeinden und ihrer politisch Verantwortlichen.
- >> Aufgrund der hohen **Lebensqualität** gestalten die Menschen in der Taltschaft ihren Lebensmittelpunkt im Montafon.
- >> **Jugendliche und junge Erwachsene** finden im Tal Entwicklungs- und Niederlassungschancen.
- >> **Familien und Kinder** finden einen wertvollen Lebensraum vor.
- >> Sowohl Einheimische als auch Gäste sind stolz auf die hochwertige **Natur- und Kulturlandschaft**.

## Darauf aufbauende regionale Leitsätze für die Spiel- und Freiräume

- >> Die Gemeinden des Vorderen Montafons streben eine räumliche Gesamtentwicklung an, die den Bedürfnissen und Anforderungen aller Generationen gerecht wird.
  - >> Dabei werden unterschiedliche Interessen, Wünsche und Ansprüche aller Generationen und Bevölkerungsgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Mädchen, Jungen, Einheimische, Zugezogene ...) gleichermaßen berücksichtigt.
  - >> Die Bevölkerung (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) wird an der Planung und Umsetzung von Spiel- und Freiräumen, Aufenthaltsorten und Treffpunkten beteiligt.
  - >> Das Vordere Montafon wird als Ganzes gesehen: Kooperationen zwischen den Gemeinden finden laufend statt (gemeinsame Umsetzung von Projekten, laufende Abstimmung etc.).
  - >> Das Bewusstsein für den öffentlichen Raum als Begegnungsort wird gestärkt.
  - >> Natur- und Freiräume haben einen hohen Stellenwert.
  - >> Jedes Kind hat die Möglichkeit, in der Nähe des Wohnumfeldes zu spielen. Dabei sind auch Natur- und Freiräumen von Bedeutung.
  - >> Es gibt genügend Orte und Treffpunkte für Jugendliche, an denen sie sich willkommen fühlen.
  - >> Tourismuseinrichtungen haben einen Mehrwert für die lokale Bevölkerung.
- Hinweis: Regionale Maßnahmen siehe Bericht "Region Voderes Montafon"*

*"Wir haben erkannt, dass auch ohne große Budgets optimale Spielmöglichkeiten für Kinder geschaffen werden können."*

*"Spannend war, auf den Streifzügen die Spielwelt mit den Augen der Kinder zu sehen und so ihre Bedürfnisse kennenzulernen. Mir ist es besonders wichtig, auch künftigen Generationen die Spiel- und Freiräume zu erhalten."*

*"Spiel- und Freiräume für alle Generationen anzubieten, ist eine vordringliche Aufgabe der Gemeinde."*



**Michael Fritz, Marion Wachter, Reinhard Winterhoff**  
Mitglieder der regionalen Kerngruppe als  
VertreterInnen für Schruns

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

## 2. SPIELRAUM-CAMP

26. April 2016

### Ein Tag in der Gemeinde

"Was braucht es in Schruns für ein attraktives Lebensumfeld für alle Generationen?" Diese Frage stand im Mittelpunkt des Spielraum-CAMPs in Schruns. Das Spielraum-CAMP diente dazu, konzentriert auf einen Tag die Spiel- und Freiraumsituation in der Gemeinde genauer unter die Lupe zu nehmen. Zeitlich und räumlich gebündelt wurde die Bevölkerung einbezogen und eine fachplanerische Erhebung durchgeführt. Organisiert und vorbereitet wurde der Tag von Marion Wachter, Reinhard Winterhoff und Michael Fritz.

#### Streifzüge mit den VolksschülerInnen

Uhrzeit: 9.45 bis 12.00 Uhr

Bereits eine Woche vor dem Camp diskutierten die 3. Klassen der Volksschule Schruns Dorf über ihre Wohlfühlorte - das sind die Spielplätze, der Aktivpark, der Gaueserwald (Fähnele), die Einmündung Gampadelsbach, die Ill sowie die Fußballplätze. Diese Orte wurden im Rahmen der Streifzüge aufgesucht. Die VolksschülerInnen gewährten somit den Begleitpersonen einen Einblick in ihre Lebenswelt. Route, Ziele und Dauer des Streifzuges wurden von den Kindern mitbestimmt. Die Meinungen und Ideen der Kinder wurden direkt eingefangen. Eine Zusammenfassung findet sich auf den Seiten 14 bis 16. Die Rückmeldung der Ergebnisse an die Kinder erfolgte über einen kleinen Ergebnisbericht in ausgedruckter Form.

**Streifzug 1:** Beteiligte: Klasse 3a der Volksschule (9 Mädchen, 4 Buben)

**Streifzug 2:** Beteiligte: Klasse 3b der Volksschule (9 Mädchen, 5 Buben)

#### Begehung zur Bestandserhebung

Uhrzeit: 13.00 Uhr - 14:45

Karoline Bertle mit jüngstem Sohn, Martin Borger, Marion Wachter, Reinhard Winterhoff und das Planungsteam starteten vor der Kirche zur Bestandsaufnahme zu den Spiel- und Freiräumen. Von dort ging es weiter zur Litzpromenade, zum Sozialzentrum und wieder zur Litzpromenade bis zur Einmündung in die Ill. Auf der anderen Litzseite führte der Weg retour zum JAM, weiter zum Haus Montafon und das umliegende, sich gerade sehr im Wandel befindliche Wohngebiet. Die Begleitpersonen erzählten dabei einiges über Probleme, Qualitäten und Ideen in Schruns. Die Inputs aus der Begehung fließen direkt in die Analyse der Spiel- und Freiräume ein (siehe ab Seite 30).

## Spielraum-Café

Uhrzeit: 15.00 bis 17.00 Uhr

Ort: JAM

Beteiligte: rund 20 BürgerInnen

Beim Spielraum-Café, das von den MitarbeiterInnen des JAMs vorbereitet wurde, kamen Jung und Alt zusammen, um gemeinsam über die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte von Schruns zu diskutieren. Während die Erwachsenen in gemütlicher Atmosphäre bei Kuchen und Kaffee ihre Ideen und Vorschläge einbrachten, zogen sich die Kinder in die anderen Räume des JAMs zurück, vor allem zum Wutzlertisch. Die Inputs aus der Diskussion wurden in einem Ideenspeicher zusammengeführt (siehe Seite 18).

## Sitzung der Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppen-Mitglieder (GemeindevertreterInnen, Jugendbetreuerin etc.) diskutierten gemeinsam über die im Laufe des Tages eingebrachten Ideen und Vorschläge und machten sich Gedanken über eine mögliche Umsetzung. Weiters wurden die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte genauer beleuchtet (Ist-Zustand, Handlungsbedarf) und in einem Luftbild-Plan verortet (siehe Seite 20).

**ALLE SIND WILLKOMMEN**  
Kinder,  
Jugendliche,  
Erwachsene,  
SeniorInnen ...

**EINLADUNG**  
zum gemeinsamen  
Nachdenken über  
die Spiel- und  
Freiräume  
von Schruns

**SIELRAUM CAMP  
Schruns**

**SIELRAUM-CAFÉ**  
Di, 26. April 2016  
15.00 - 17.00 Uhr  
JAM, Grütweg 11

Für Kaffee,  
Kuchen und  
Spielmöglich-  
keiten für Kinder  
ist gesorgt!

Marktgemeinde  
Schruns

Stand Montafon

Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein **überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept**. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros **stadtland** und **FRAU STURN**.

Einladung für das Spielraum-Café

Liebe Kinder!

Der Marktgemeinde Schruns ist es wichtig, dass ihr euch in unserer Gemeinde wohl fühlt. Deshalb wollen wir von euch wissen, wo eure Spielorte und Treffpunkte sind, was euch gefällt und wo ihr Ideen für Verbesserungen habt. Bei einem Streifzug durch die Gemeinde habt ihr die Gelegenheit dazu.

Ihr könnt uns dabei euer Schruns zeigen und uns eure Erfahrungen mitteilen - denn ihr seid die Expertinnen und Experten für eure Spielräume und Treffpunkte. Ihr alleine bestimmt die Route, die Ziele und die Dauer des Streifzuges!

Der Streifzug findet im Rahmen des Unterrichtes statt und wird begleitet von der Lehrerin Susanne Juen-Aczel, Herrn Reinhard Winterhoff und der Fachplanerin Brigitte Noack (Büro stadtland). Beim Streifzug werden Fotos gemacht.

**Streifzug Schruns - Klasse 3a:**  
Dienstag, 26. April 2016, Beginn um 09:45 Uhr  
Treffpunkt: Volksschule Schruns

Jürgen Kuster  
Bürgermeister

Wo spielst du in Schruns?

Marktgemeinde  
Schruns

Stand Montafon

Die Gemeinden Stallehr, Lorüns, St. Anton, Bartholomäberg, Vandans, Schruns, Tschagguns, Silbertal und der Stand Montafon erarbeiten gemeinsam ein **überörtliches Spiel- und Freiraum-konzept**. Ziel ist es, ein attraktives Lebensumfeld für Jung und Alt zu schaffen. Im Mittelpunkt stehen Treffpunkte, Spielorte und Freiräume für alle Generationen. Begleitet werden die Gemeinden und der Stand Montafon dabei von den Büros **stadtland** und **FRAU STURN**.

Einladung für den Streifzug der Klasse 3a



**SPIELRAUM-CAMP**  
Streifzüge  
Begehung  
Spielraum-Café  
Sitzung Arbeitsgruppe



**SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON**

stadtland  
FRAU STURN



LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

# Streifzug mit VolksschülerInnen - Klasse 3a

Beteiligte: Klasse 3a Volksschule (9 Mädchen, 4 Buben)



Start



1. Broxweg



3. Gauerwald



3. Gauerwald



4. Gauerweg



unterwegs



5. Spielplatz Tschagguns

6. Gampadelsbach

8. Negrelli-Brunnen



7. Schulsport-Zentrum

SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON

9. III



>> Viele Naturorte wurden besucht. Die Kinder eignen sich selbstständig neue Spielräume an und spielen mit dem, was sie dort vorfinden.



10. Aktivpark

>> Den Spielplatz an der Litz und die Grillplätze an der III mögen die Kinder gerne.

>> Wünsche (Auswahl): Trampolin, Klettergerüst auf dem Spielplatz, neuer Skaterplatz, Downhillpark, Flying Fox durch den Wald, Labyrinth, Höhle, Barfußweg

>> Schulweg: Die meisten Kinder gehen zu Fuß in die Schule.

>> Gefahrenstellen: L95 beim "Kronen-Eck" und bei der Kurve Richtung Bärg



LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
 SCHRUNS

# Streifzug mit VolksschülerInnen - Klasse 3b

Beteiligte: Klasse 3b der Volksschule (9 Mädchen, 5 Buben)



SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON

8. Aktivpark



9. Erlebniswald



10. Fußwege



>> In Schruns haben die Kinder viele Wohlfühlorte.

>> Übergänge Landesstraße problematisch: zu kurzes Ampelintervall, Unterführung desolat

>> Wunsch: Litzspielplatz ähnliche Ausstattung wie Erlebniswald (Flying Fox, Autoreifen-Rondell)

>> viele sehr schöne und sichere Fußwege durch Schruns

>> Tschaggunser Seite (III, Au, Spielplatz) sehr beliebt, oft besucht

>> Kinder nutzen vieles um: Radfahren und Toben auf Skaterrampe, Schneehügel zum Spielen, Steine als Jausenplatz



LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

# Ideenspeicher

Im Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden Ideen für die Spiel- und Freiräume, Treffpunkte und Aufenthaltsorte in Schruns gesammelt, thematisch sortiert und gemeinsam diskutiert. Nachstehend findet sich eine Zusammenfassung aller dokumentierten Ideen.



## Zentrum

- Begegnungszone Kirchplatz bis Löwen, weniger Verkehr im Zentrum
- WLAN-Hotspots mit Treffpunkten (Infrastruktur wäre beim Kirchplatz vorhanden)
- "Frei-Raum" / Kulturraum im Ortszentrum, alte AK-Bibliothek
- Haus Montafon Freiraum: Sitzbänke und Fahrradabstellplätze
- Schihügel hinter Pfarrsaal beleben, zum Rodeln
- Es gibt nirgends so schöne Wege wie in Schruns!

## Gamprätz

- Grillplatz und Spielplatz in Gamprätz
- Buchenwaldweg: Aussichtssitzbank, Kinderlehrpfad, Spielgeräte auf Bäumen
- natürliche Spielgeräte, Trampelpfad mit verschiedenem Material
- Radweg Gamprätz sehr schön

## Natur

- Zugang zu Stall für Gagla
- Freiräume erhalten: Gaues, III, Armahusbüchel

## Litz

- "Parkanlage untere Litz":  
Bepflanzung, Pflaster
- Jugendplatz im Litz-Dreieck
- Neuer Generationenplatz:  
+ Grillplatz  
+ Volleyballplatz
- WC bei Litzspielplatz (Kosten?)
- WC der Kulturbühne für Spielplatz adaptieren
- Freiluft-Schach und -Mühle
- Slackline
- Hängematten
- ein Petanque/Boule-Platz, auch für Ältere / Senioren unterhaltsam
- Freiräume Sozialzentrum-Litz: Mühlbach, Spielplatz
- Wiese vor JAM für JAM nutzen
- zu kurzes Ampelinterfall für Fußgänger beim Sutterlüty
- "Gefahrenstellen":  
+ Fahrrad fahren auf dem Litzweg  
+ mit Kinder beim Bahnübergang  
+ Überquerung Landesstraße  
+ zu kurzes Ampel-Intervall für Fußgänger beim Sutterlüty

## Sport / Skaten

- Skaterplatz derzeit kein Skaterplatz, schlecht gewartet
- Downhill-Strecke
- Sportmeile ausbauen, touristisch; hohe Dichte vorhanden (Tennis, Golf, Aktivpark, Fußball, Kunsteisbahn etc.)

## III

- Freiräume III naturnah erhalten
- III-Au:  
+ Fitness-Parcours wieder aktivieren, aber natürlich gestalten  
+ Natur erhalten, sensibler Umgang  
+ mehr Grillstellen beim Negrellibrunnen, Plätze schaffen
- Grillplätze:  
+ Grillplatz ab 50 Jahren  
+ Haftung problematisch  
+ Problem mit Glasflaschen  
+ Grillplatz nicht an der III

## Schulflächen

- Schulflächen NMS Grüt:  
+ Mehrfach-Bespielung  
+ Sportplatz für Nutzung öffnen (außerhalb des Schulbetriebes)  
+ Volleyballplatz und Basketballkorb öffentlich zugänglich machen; Beispiele: Gaschurn, Thüringen
- Bespielung Aussensportplätze NMS
- Öffnung der Kindergarten-Spielplätze außerhalb der Öffnungszeiten
- Schulgarten: Hochbeet mit Essbarem

## Gemeinschaft

- Jung und Alt zusammensein über gemeinsame Aktivitäten
- Sprachencafé

# Orte in Schruns

Beim Spielraum-Café und in der Sitzung der Arbeitsgruppe wurden die TeilnehmerInnen dazu aufgefordert, nach folgendem Farbschema Nadeln in das Luftbild zu stecken.

-  Wo **wohne** ich?
-  Wo halte ich mich als **Erwachsene** oder **Erwachsener** gerne auf?  
Wo halten sich die **Erwachsenen** auf, die ich kenne?
-  Wo habe ich **früher als Kind** gespielt?
-  Wo sind meine Treffpunkte als **Jugendliche** oder **Jugendlicher**?  
Wo sind Treffpunkte der **Jugendlichen**, die ich kenne?
-  Wo sind meine Spiel- und Erlebnisorte als **Kind**?  
Wo sind die Spiel- und Erlebnisorte der **Kinder**, die ich kenne?
-  Wo gibt es **Konflikte, Angsträume, Unorte**?





LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

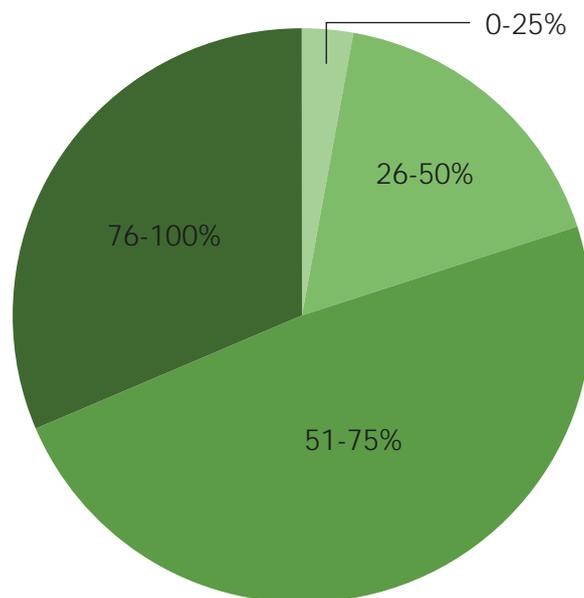
### 3. JUGENDBETEILIGUNG

Beim Spielraum-CAMP am 26. April 2016 wurden lediglich zwei Jugendliche erreicht. Diese Tatsache hat bestätigt, dass für die Einbindung von Jugendlichen ein spezielles, für sie ausgelegtes Beteiligungsformat erforderlich ist, bei dem sie sich persönlich angesprochen fühlen und der Fokus auf den Bedürfnissen der Jugendlichen liegt. Um möglichst viele Jugendliche zu erreichen, wurde die **Methode des Fragebogens** gewählt. Im Sommer 2016 wurde dieser in der MS Schruns Dorf und der MS Schruns Grüt (jeweils 3. und 4. Schulstufe) sowie im Poly Gantschier ausgeteilt; insgesamt wurden 36 Fragebögen von Jugendlichen aus Schruns ausgefüllt und vom Stand Montafon ausgewertet. Das Ergebnis ist nachstehend zusammengefasst und redaktionell aufbereitet dargestellt (auf Mehrfachnennungen wird dabei hingewiesen).

#### Ergebnis

**Beteiligte:** 13 Mädchen (12 bis 15 Jahre) und 23 Buben (11 bis 16 Jahre)

#### Anteil der Freizeit, die in Schruns verbracht wird



#### Freizeit wo anders verbringen...

- Bludenz (9x)
- Tschagguns, Latschau (4x)
- Vandans (3x)
- Bregenz (2x)
- Dornbirn (2x)
- Feldkirch
- Bartholomäberg
- Innermontafon
- Nüziders
- Bikepark Brandnertal
- Berge, Natur
- Stadt

#### Freizeitbeschäftigung in Schruns

- |                        |                     |                   |
|------------------------|---------------------|-------------------|
| - Schwimmbad (13x)     | - Tanzen (3x)       | - Downhill fahren |
| - Fußball spielen (8x) | - JAM (3x)          | - Rausgehen       |
| - Radfahren (8x)       | - Longboarden (3x)  | - Erlebniswald    |
| - Freunde treffen (7x) | - Skateboarden (2x) | - Bahnhof         |
| - Moped fahren (5x)    | - Musik (2x)        | - Jugendfeuerwehr |
| - Laufen (4x)          | - Chillen           | - Zuhause         |
| - Skifahren (3x)       | - Tennis            | - Hausarbeit      |

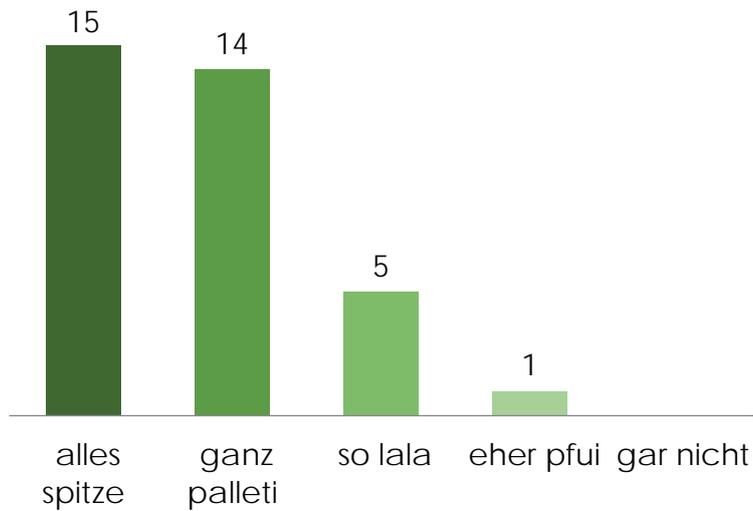
**Lieblingsplätze in Schruns****Warum?**

- Schwimmbad (13x) . . . . . Freunde, Volleyball, schwimmen, Wasser, immer viel los, großes Schwimmbad, viele Möglichkeiten, Spaß, chillig
- Fußballplatz (11x) . . . . . Freunde, Hobby, Spaß, chillig, Umgebung
- Ill (8x) . . . . . Freunde, gemütlich, grillen, schwimmen, Ruhe, Entspannung, Spaß
- JAM (4x) . . . . . Freunde
- Dorfzentrum (3x) . . . . . Freunde
- Kirchplatz (3x) . . . . . Dorf, gemütlich
- Hochjoch (3x) . . . . . Aussicht, frische Luft
- Skaterplatz (3x) . . . . . Bänke zum Sitzen, Spaß, Sport
- Aktivpark (2x)
- Spielplatz, Litzspielplatz (2x)
- "im Feld" (2x) . . . . . Aussicht, frische Luft
- Bei Freunden (2x) . . . . . Freunde
- Zuhause (2x) . . . . . Umgebung
- Garten
- Werkstatt
- Bahnhof . . . . . Freunde
- Kulturbühne . . . . . tolle Konzerte
- Litzdamm
- Beachplatz . . . . . Volleyball
- gemütliche Bänke . . . . . Ruhe, Aussicht
- Billa . . . . . Freunde
- Spar Dach . . . . . Dorf

**Plätze mit Problemen in Schruns****Warum?**

- Ill (3x) . . . . . Glasscherben, Feuer und Stühle sind nicht erlaubt, zu wenig ausgebaut
- Bahnhof (2x) . . . . . Betrunkene, Raucher
- Dorfzentrum . . . . . langweilig
- JAM
- Skaterplatz
- Spielplätze
- Tennisplatz . . . . . langweilig
- Radwege
- Schule . . . . . mag die Schule nicht

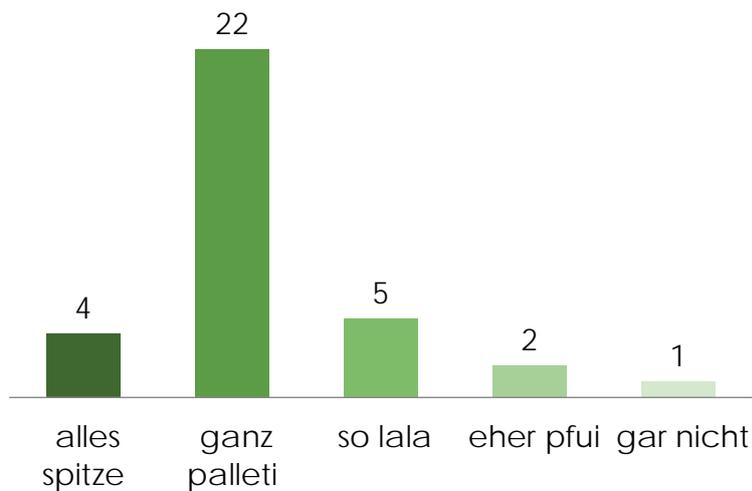
## Zufriedenheit mit den Plätzen und Freiräumen in Schruns



### Ideen / Wünsche

- Hallenbad, Dach für Schwimmbad (5x)
- Jugendplatz, mehr Jugendplätze, Plätze nur für Jugendliche (4x)
- Öffentliche Plätze und III sauber halten, mehr Müllkübel (2x)
- Basketballplatz (2x)
- Mehr Platz / Straßen zum Longboardfahren (2x)
- Skaterplatz erneuern, neuer Skaterplatz (2x)
- Tischtennisplatz am Skaterplatz
- Platz mit mehr Action
- Gratis Volleyballplatz
- Größerer Beachplatz
- Blobbing Schwimmbad
- Boulderhalle im Schwimmbad
- Trampolin Halle
- Fitnessraum
- Streetfootball
- Fahrradwege in Stand halten
- Bikerpark am Hochjoch
- Neuer Zaun beim Fußballplatz
- Frauenfußballmannschaft
- Getränkeautomat beim Tennisplatz
- Mehr Jugendtreffen
- Gehsteig am Brief
- neue Wohnungen
- Spielplätze für große und kleine Kinder
- Freies W-LAN
- Kino
- Mediamarkt

### Zufriedenheit mit den Plätzen und Freiräumen im Schul-/Arbeitsort



### Schule/Arbeit in...

- Schruns (19x)
- Gantschier (7x)
- Vandans
- Bludenz
- Nüziders
- Feldkirch
- Rankweil
- Dornbirn
- Bregenz
- Natur

- >> 80 % der befragten Jugendlichen verbringen mehr als die Hälfte der Freizeit in Schruns.
- >> Die Jugendlichen sind mit den Plätzen und Freiräumen in Schruns sehr zufrieden.
- >> In ihrer Freizeit betreiben die befragten Jugendlichen am liebsten Sport oder treffen sich mit Freunden.
- >> Aktivpark (Schwimmbad, Skaterplatz etc.), Fußballplatz und Ill sind die absoluten Lieblingsplätze, aber auch Orte und Plätze im Dorfzentrum (JAM, Kirchplatz) sind beliebt.
- >> Gewünscht werden vor allem ein Hallenbad, Jugendplätze und Plätze zum Sporteln (Basketball, Longboardstrecke, neuer Skaterplatz etc.).
- >> Die Jugendlichen haben ein Gespür für Sauberkeit und Müll.

LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

## 4. SITUATION - ANALYSE UND EMPFEHLUNGEN

### Geltende Pläne und Konzepte

#### Räumliches Entwicklungskonzept 2002 / 2012

Das Räumliche Entwicklungskonzept der Marktgemeinde Schruns (2002, Überarbeitung 2012) trifft Aussagen, die auch die Spiel- und Freiräume betreffen. Nachstehend angeführt ist eine Zusammenfassung der relevanten Ziele und Maßnahmen in Stichworten (vgl. Räumliches Entwicklungskonzept der Gemeinde Schruns, PROALP-Consult 2013):

##### § 3 Tourismus

6. Der landschaftsbildprägende „Armenhausbühel“ ist grundsätzlich freizuhalten.
7. Verbesserung des Unterhaltungsangebotes sowie ergänzende touristische Angebote (insbesondere Schlechtwetteraktivitäten)
8. Sicherung attraktiver Freiflächen bei der Talstation Hochjochbahn

##### § 4 Infrastruktur

1. Bei einer etwaigen Verbauung und Erweiterung des Ortszentrums ist der Raumbedarf für soziale, kulturelle und Freizeitinfrastruktur zu berücksichtigen.
2. Regionale Zusammenarbeit für spezielle Infrastruktureinrichtungen intensivieren, z.B. für die Errichtung eines Veranstaltungszentrums (Bereich „Am Sägeplatz“).
3. Schaffung von Erweiterungsmöglichkeiten beim Alpenbad (Unterhaltungszentrum, Saunadorf).
8. Konzentrierung von Sport- und Erholungseinrichtungen in mehreren ausgewählten Zentren
9. Nutzung des alten Fußballplatzes für sportliche und Erholungszwecke

10. Verteilung der Kleinkinderspielplätze nach Bedarf auf Schwerpunkte der Wohnsiedlungsgebiete
11. Errichtung von Jungenspielplätzen, evtl. in Kombination mit Schulen und Sportanlagen sowie Räumlichkeiten für Jugendliche an.

##### § 7 Grünraum

3. Gauenstein ist erhaltenswert und Erholungszone
8. Litz-Promenade: wichtige Grünverbindung, besonders aus landschaftspflegerischer Sicht und als ökologisch wertvoller Lebensraum (Pflanzen, Tiere) zu erhalten
9. Wanderweg Veltlinerweg-Auweg: wichtiger Fußweg, mit dem zugehörigen Grünraum erhalten

##### § 8 Verkehr

1. Verkehrsberuhigte Zone im Ortszentrum nach Möglichkeit als Fußgängerzone erweitern und durch attraktiver gestalten.
7. Innerörtliches Fuß- und Radwegenetz erhalten, pflegen, ausbauen.
8. Anschluss der Litz-Promenade an III-Promenade / Tschagguns durch gesicherte Verbindung verbessern.

## Gemeindeentwicklungsprozess 2015

2014/2015 führte Schruns einen Gemeindeentwicklungsprozess durch. Die für das Spiel- und Freiraumkonzept relevanten Ergebnisse bzw. Ziele sind (vgl. Kurzfassung der Ergebnisse des Gemeindeentwicklungsprozesses, ISK 2015):

### 4. Zentrumsentwicklung / Belebung Ortskern:

Zielsetzung: Das Zentrum von Schruns in seiner Attraktivität sowohl für die Bürger wie auch für den Tourismus nachhaltig zu entwickeln.

### 5. Kinder- und familienfreundliche Gemeinde

Ziele/Maßnahmen:

- Sicherung der bestehenden Freizeitangebote
- Jugendarbeit (zusammen mit dem Stand Montafon)
- Periodischer Dialog mit den Jugendlichen
- Räumlichkeiten für Jugendliche (JAM)

## Innerörtliche Fußwege im Montafon - Schruns

Im Rahmen des Projektes "Innerörtliche Fußwege im Montafon" wurde für Schruns folgender Handlungsbedarf definiert (vgl. Arbeitsbericht Innerörtliche Fußwege, Hrsg: Raumentwicklung Montafon 2014).

*Anm.: Für konkrete Umsetzungsmaßnahmen siehe Arbeitsbericht S. 12 ff.*

### Fusswegentwicklung - Lücken schließen

#### Ortszentrum-Kaltenbrunnen

Es fehlen direkte Fußwegverbindungen zwischen den Siedlungsgebieten im Schrunser Feld und dem Zentrum (teilw. fehlen kurze Verbindungen) bzw. sichere Verbindungen vom Schrunser Feld und der Sportanlage zur Haltestelle Tschagguns und Hauptschule an der Batloggstraße. Zudem wäre eine direkte Fußwegverbindung vom Zentrum (Litzpromenade) zu den Siedlungsbereichen entlang der Gantschierstraße wichtig. Ergänzende direkte Fußwegverbindung vom Zentrum zu den umliegenden Wohnbereichen und Infrastruktureinrichtungen.

#### Südliches Gemeindegebiet

Die direkte fußläufige Anbindung der Siedlungsbereiche Zelfen im Gemeindegebiet Tschagguns zu dem wichtigen touristischen Ausgangspunkt Zambachbahn fehlt. Direkte fußläufige Verbindungen vom Kindergarten Frattweg zu den umliegenden Weilern sind sinnvoll bzw. möglich.

## Jugendplan - Ergebnis für Schruns

Im Jugendplan sind die vorhandenen Innen- und Freiräume für junge Menschen dokumentiert (vgl. Jugendplan Montafon, Frau Sturn 2015).

### **JAM**

- offene Jugendarbeit Montafon
- 2015 neue Räumlichkeiten bezogen
- ganzes Gebäude im Schnitt 10-25 Leute, bei Veranstaltungen mehr

### **Kulturbühne**

- Konzerte für junges Publikum
- Eintritt

### **Schruns Zentrum / Kirchplatz**

- Feste und Konzerte zu freiem Eintritt
- Einkaufen im Zentrum

### **III**

- Treffpunkt im Sommer (III, Au)
- tolle Plätze mit Sitzbänken

### **Aktivpark**

- Treffpunkt im Sommer
- Schwimmbad, Skaterpark

### **Schulsportheim Tschagguns**

- Internat für SchülerInnen aus ganz Vorarlberg
- Freizeitangebote für SchülerInnen
- Aufenthaltsräume und Freiräume

### **Jugendarbeit**

- Jugendkoordination Stand Montafon
- Jugendrat im Haus des Gastes, geladen in die Gemeindevertretung

### **Wirtschaftsgemeinschaft - WIGE**

- agiert talweit
- Lehrlingsbörse, Seminare, Lehrlingstag, Ausbildungsplätze

### **Katholische Jugend**

- sehr aktiv, 44 Ministranten
- kleine Chöre

### **Sport**

- optimale Möglichkeiten
- 3 Fußballplätze, Tennis, Bike, Minigolf, Golf, Kunsteisbahn, Stockschießen

### **Ausgehen**

- kaum Lokale für Jugendliche
- Ansprüche an Tourismus geändert, eher ältere Gäste

### **Vereine**

- 52 Vereine in Schruns, fast alle mit Jugendlichen
- viele Clubheime, 3 große Turnhallen (eher zu wenig Platz)
- Landjugend sehr aktiv, früher nur Bauernkindern, heute auch Freunde und Bekannte: rund 100 Mitglieder in der Talschaft

### **Mobilität in Schruns**

- mit Bahn optimal angebunden
- letzter Zug um 24 Uhr

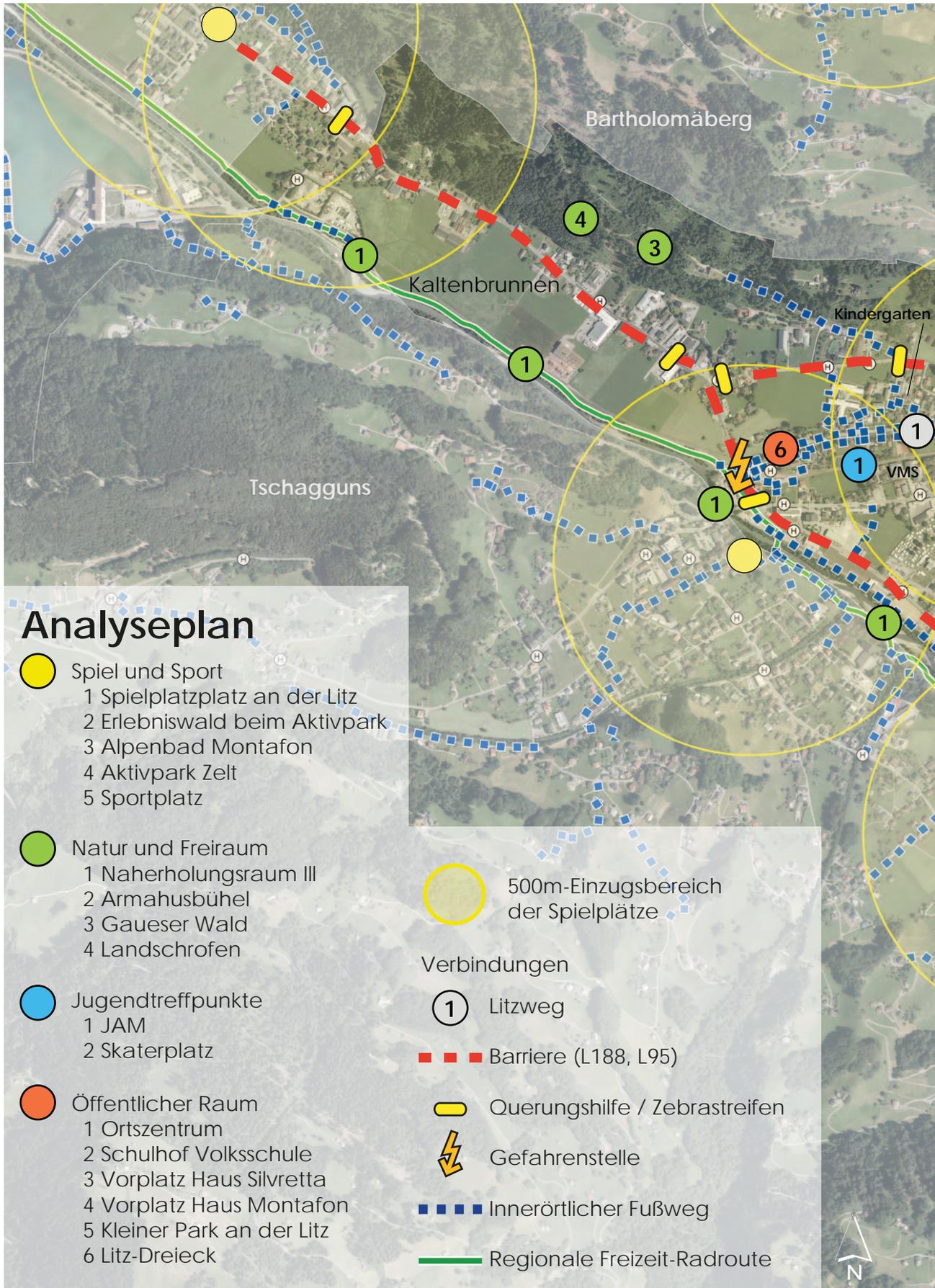
### **Woanders im Montafon**

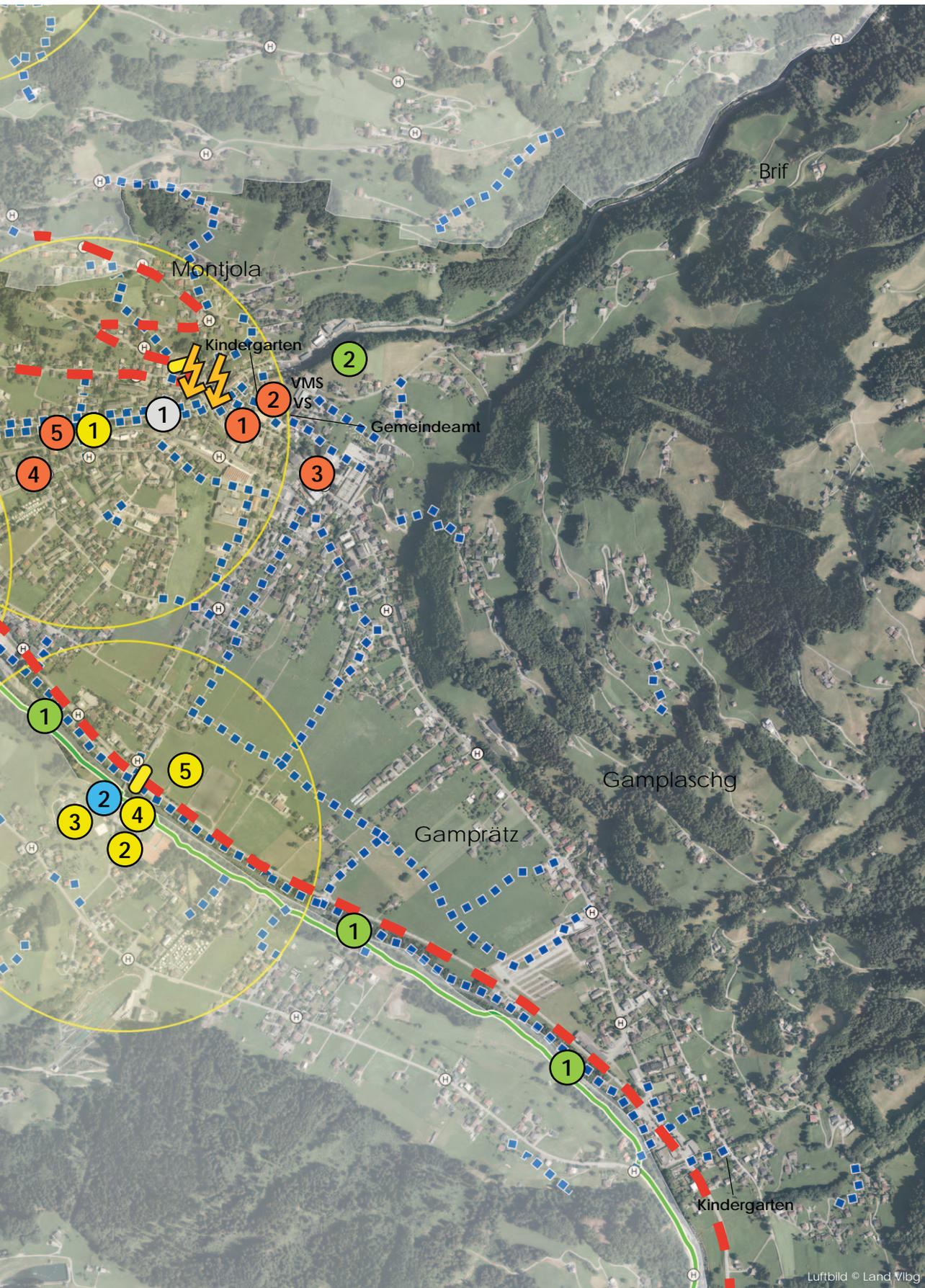
- Gaschurn (Ausgehen), Poly, Skifahren

### **Außerhalb des Montafons**

- Bludenz, Feldkirch, Bürs: Schulen, Einkaufen, Ausgehen, Arbeit







LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

# Bestehende Spiel- und Freiräume

## Analyse und Empfehlungen

### 1. Spielplatz an der Litz

● Spiel und Sport



- zwischen Kulturbühne und Litz
- Bahnübergang
- attraktive Gestaltung (Hügel, Bäume, viele Sitzbänke, viele Spielgeräte)
- Kinder mögen den Spielplatz gerne; Wünsche: Flying Fox, Klettergerüst ...
- parkähnliche Wiese direkt daneben (siehe auch unter "Öffentlicher Raum")
- beliebtes Ausflugsziel, auch regional

>> **Spielplatz aufwerten (z.B. Klettergerüst, Bänke, WC) und zusammen mit der angrenzenden Wiese zu einem Treffpunkt für alle Generationen machen!**

*Hinweis: Planung bereits im Gang*

### 2. Erlebniswald beim Aktivpark

● Spiel und Sport



- Spielplatz neben dem Aktivpark-Zelt
- öffentlich nutzbar, viele Gäste/Touristen
- Teil des Aktivparkes (Kooperation Schruns-Tschagguns)
- Autoreifen-Rondell, Flying-Fox etc.
- großer Spielplatz in kleinem Wald
- Grillstelle und viele Sitzgelegenheiten
- Eingang nicht sofort erkennbar
- überregionaler Einzugsbereich

>> **Zugänglichkeit verbessern: Eingang mehr öffnen und attraktiver gestalten, sodass optisch ersichtlich ist, dass es sich um einen öffentlichen Spielplatz handelt!**

>> **Spielplatz erhalten und Pachtvertrag verlängern!**

### 3. Alpenbad Montafon

● Spiel und Sport



- Teil des Aktivparkes (Kooperation Schruns-Tschagguns)
- Ausstattung: zwei Chlorbecken, Naurteich, Rutsche mit vielen Kurven, große Liegewiese, Beachvolleyballplatz etc.
- Lieblingsplatz der befragten Jugendlichen
- regionaler Einzugsbereich

>> Kooperation mit Tschagguns zur Unterstützung des Bades aufrechterhalten!

>> Bädersituation (Frei- und Hallenbad) regional diskutieren!

### 4. Aktivpark Zelt

● Spiel und Sport



- Teil des Aktivparkes (Kooperation Schruns-Tschagguns)
- Indoor-Spielmöglichkeiten, touristisch
- Sommer: Rutsche, Tretautos, Tischtennis etc. (zum Teil kostenlos)
- Winter: Eislaufen, Eisstockschießen etc.
- überregionales, beliebtes Ausflugsziel
- geöffnet in den Sommerferien und von Ende Oktober bis Anfang März

>> Kooperation mit Tschagguns zur Unterstützung des Aktivparks aufrechterhalten!

>> Nutzungskonzept ausarbeiten und umsetzen!

*Hinweis: Ausarbeitung bereits im Gang*

>> Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden überprüfen!

### 5. Sportplatz

● Spiel und Sport



- drei Fußballfelder (Natur- und Kunstrasen)
- Lage am Ortsrand in der Nähe vom Aktivpark
- (inter-)nationale Trainingslager finden hier statt (zieht BesucherInnen an)
- Spielplatz bestehend aus einem Spielgerät (Rutsche mit Schaukeln) für BesucherInnen vorhanden

>> Zusätzliche Spielangebote für Kinder schaffen!

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

## 1. Naherholungsraum III

○ Natur und Freiräume



- wichtiger Naherholungsraum zwischen Schruns und Tschagguns
- beliebt und oft besucht
- spielen in der Natur, grillen, spazieren, radfahren etc.
- Zugänge zur III, Sandbänke, Grillstellen etc. auch auf Tschaggunser Seite
- Problem mit Müll, Scherben

>> Mehr Grillstellen schaffen!

>> In Kooperation mit Tschagguns einen Erlebnisweg mit natürlichen Spielelementen an der III schaffen!

>> Müll-Thematik behandeln: Bewusstseinsbildung, mehr Mistkübel aufstellen (auch für Hundesäckchen), Thema regional angehen!

## 2. Armahusbüchel

○ Natur und Freiräume



- Hügel hinter der Mittelschule Dorf
- siedlungsnaher Freiraum
- Wanderweg
- Fläche nicht im Eigentum der Gemeinde
- Widmung: Freifläche-Landwirtschaftsgebiet

>> Armahusbüchel in Kooperation mit EigentümerIn als nutzbaren Freiraum (z.B. Rodeln im Winter) erhalten und wieder mehr ins Bewusstsein rücken!

## 3. Gauer Wald

○ Natur und Freiräume



- schöner Wald beim Kloster Gauenstein
- Wanderwege nach Bartholomäberg und Gantschier
- kleiner Platz im Wald mit Spielmöglichkeiten (Teich mit Fröschen und Eidechsen, Tipi aus Ästen, Steine ...), wird vom Waldkindergarten genutzt

>> kein Handlungsbedarf

## 4. Landschrofen

### ○ Natur und Freiräume



>> kein Handlungsbedarf

- Aussichtspunkt im Gaueser Wald
- verschiedene Sitzbänke
- auch für Kinder interessant (geschwungene Bank, großer Kletterfelsen ...)

## 1. JAM

### ● Jugendtreffpunkte



>> JAM weiterhin unterstützen!

>> Angrenzende Freifläche für JAM mitnutzen: für Veranstaltungen und/oder als Freiraum und Treffpunkt außerhalb der JAM-Öffnungszeiten - als Zwischennutzung und gemeinsam mit Jugendlichen umsetzen!  
Dazu Gespräch mit GrundeigentümerIn suchen!

- Jugendhaus der Offenen Jugendarbeit Montafon
- regelmäßiger offener Betrieb
- verschiedene Projekte, Workshops, Veranstaltungen und Schwerpunkte
- Beteiligung von sieben Gemeinden
- beliebter Treffpunkt bei Montafoner Jugendlichen
- ungenutzte Freifläche direkt davor

## 2. Skaterplatz

### ● Jugendtreffpunkte



>> Skaterplatz zu einem Jugendplatz umgestalten (Geräte erneuern, Sitzmöglichkeiten, geschützter Bereich etc.)!  
*Hinweis: Maßnahme noch zu aktualisieren!*

- direkt beim Aktivpark neben dem Schwimmbad
- beliebter Treffpunkt von Jugendlichen aus der Region
- Konflikte (z.B. Autos parken am Platz)
- desolate Geräte
- Beteiligungsprozess im Zuge der SRK-Erarbeitung zur Standortsuche eines neuen Skater- und Jugendplatzes

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

## 1. Ortszentrum

● Öffentlicher Raum



- Fußgängerzone rund um den Kirchplatz
- Verweilorte mit Sitzbänken
- Geschäfte, Cafés etc.
- viele wichtige Gemeinbedarfseinrichtungen (Schulen, Kindergarten, Gemeindeamt etc.)
- Gefahrenstellen: L95 beim "Kronen-Eck" und bei der Kurve Richtung Bärgraben

- >> Zentrum außerhalb der Fußgängerzone aufwerten (attraktive Gestaltung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen)!
- >> Begegnungszone zwischen Friedhof und Kirche umsetzen!
- >> Freies WLAN im Zentrum zur Verfügung stellen!
- >> Gefahrenstellen entschärfen, z.B. Hinweisschilder und Bewusstseinsbildung!

## 2. Schulhof Volksschule

● Öffentlicher Raum



- Schulhof bei der Volksschule
- reiner Asphaltplatz
- derzeit zu klein und wenig Angebote

- >> Schulhof vergrößern und unter Beteiligung neu gestalten! Dazu auch Verhandlungen mit der Pfarre zur Erweiterung um "Sonnenstreifen" führen!
- >> Schulhof außerhalb der Schulzeiten für alle öffnen!
- >> Verbindung mit Kindergarten schaffen!

## 3. Vorplatz Haus Silvretta

● Öffentlicher Raum



- aktuell: Architekturwettbewerb zum Neubau des Alpin-Sportzentrums
- Siegerprojekt von Bernardo Bader Architekten
- Geplant ist ein hochwertiger öffentlicher Raum

- >> Pläne zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes unterstützen und umsetzen!

#### 4. Vorplatz Haus Montafon

● Öffentlicher Raum



- Einrichtung mit viel Kundenverkehr (Kinderbetreuung, Bibliothek, Musikschule, private Dienstleistungen ...)
- Vorplatz / Eingangsbereich:
  - + Parkplatz
  - + keine Gestaltung
  - + keine Aufenthaltsqualität
- vorhandene Wiese als Spielplatz für Kinderbetreuung genutzt

>> Vorplatz attraktiver gestalten und kleinen Freiraum als Aufenthaltsort / Pausenplatz schaffen (Sitzbänke, Grünelemente etc.)!

>> Parkraum (Stellplätze, Abhol- und Bringsituation) analysieren / umstrukturieren!

#### 5. Kleiner Park an der Litz

● Öffentlicher Raum



- Wiese direkt angrenzend an Spielplatz an der Litz
- Fußwege gehen durch
- verschiedene Sitzbänke vorhanden
- schöner Baumbestand am Rand
- großes Potenzial zur Aufwertung vorhanden (attraktive Lage, große Fläche, derzeit einseitiges Angebot)

>> Park aufwerten und zusammen mit dem angrenzenden Spielplatz zu einem Treffpunkt für alle Generationen machen! Dazu eine Arbeitsgruppe einrichten und zukünftige NutzerInnen bei Planung und Umsetzung beteiligen!  
*Hinweis: Planung bereits im Gang*

#### 6. Litz-Dreieck

● Öffentlicher Raum



- kleiner Platz am Beginn / Ende des Litzweges in der Nähe des Bahnhofes
- gepflasterter Weg
- schöner Baumbestand
- Sitzbänke

>> kein Handlungsbedarf

LORÜNS  
STALLEHR  
ST. ANTON  
VANDANS  
BARTHOLO-  
MÄBERG  
SILBERTAL  
TSCHAGGUNS  
SCHRUNS

## 1. Litzweg

### Verbindungen



- attraktiver Fußweg beidseits der Litz vom Ortszentrum zum Bahnhof
- Reihe von Plätzen und Treffpunkten entlang des Weges (Spielplatz, JAM, kleiner Park etc.)
- Geländer als Schutz zur Litz nicht durchgehend vorhanden
- Überquerung L188 und Bahnübergang gefährlich (Anfang/Ende Litzweg)

>> Geländer bei Bedarf entlang des gesamten Weges anbringen!

>> Gefahrenstellen (Überquerung L188, Bahnübergang) entschärfen!

## Innerörtliche Fußwege

### Verbindungen



- Vielzahl an innerörtlichen Fußwegen
- attraktive Wege abseits der Straßen
- Rund-Spazierwege
- Fußwegekonzept vorhanden
- Ideenspeicher: "Es gibt nirgends so schöne Wege wie in Schruns!"

>> Fußwegekonzept umsetzen!

>> Durchwegung der Wohngebiete sicherstellen und Fuß- und Radwege in Abstimmung mit zukünftiger innerörtlicher Siedlungsentwicklung schaffen!

## Wanderwege

### Verbindungen



- schöne Wanderwege im Tal (entlang von Bächen, im Wald ...) und am Berg im alpinen Bereich (Hochjoch ...)
- Hochjoch-Gebiet auch mit Seilbahn erreichbar
- Winterwanderwege vorhanden

>> Wanderwege erhalten!

## Radwege

## Verbindungen



- regionale Freizeitradroute führt entlang der Ill, in Kaltenbrunnen auf Schrunser Seite, danach auf Tschaggunguner Seite
- Mountainbikestrecken im Tal, entlang der Litz und am Hang
- Fahrrad wird zur innerörtlichen Fortbewegung genutzt

>> Fahrrad als innerörtliches Fortbewegungsmittel fördern:

- Landesradroutenkonzept umsetzen!
- Radabstellanlagen bei allen wichtigen Gemeinbedarfs- und Freizeiteinrichtungen bereitstellen!
- Durchwegung der Wohngebiete sicherstellen und Fuß- und Radwege in Abstimmung mit zukünftiger innerörtlicher Siedlungsentwicklung schaffen!

## Straßen

## Verbindungen



- Gefahrenstelle L188:
  - + Überquerung beim Bahnhof Tschagguns
- Gefahrenstellen L95:
  - + "Kronen-Eck"
  - + Kurve Richtung Bärq

>> Überquerung der L188 beim Bahnhof Tschagguns sicherer gestalten, z.B. Zebrastreifen!

>> Gefahrenstellen an der L95 entschärfen, z.B. Hinweisschilder, Bewusstseinsbildung!

>> Spielstraßen aufrechterhalten und die aktuelle Idee einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h im gesamten Ortsgebiet und 20 km/h auf untergeordneten Straßen weiterverfolgen!

>> Unterführung der L188 zwischen Aktivpark und Sportplatz in Kooperation mit Tschagguns attraktiver gestalten (Beleuchtung etc.)!

LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

# Fehlende Spiel- und Freiräume

## Analyse und Empfehlungen

### Flächendeckende Spielraumversorgung

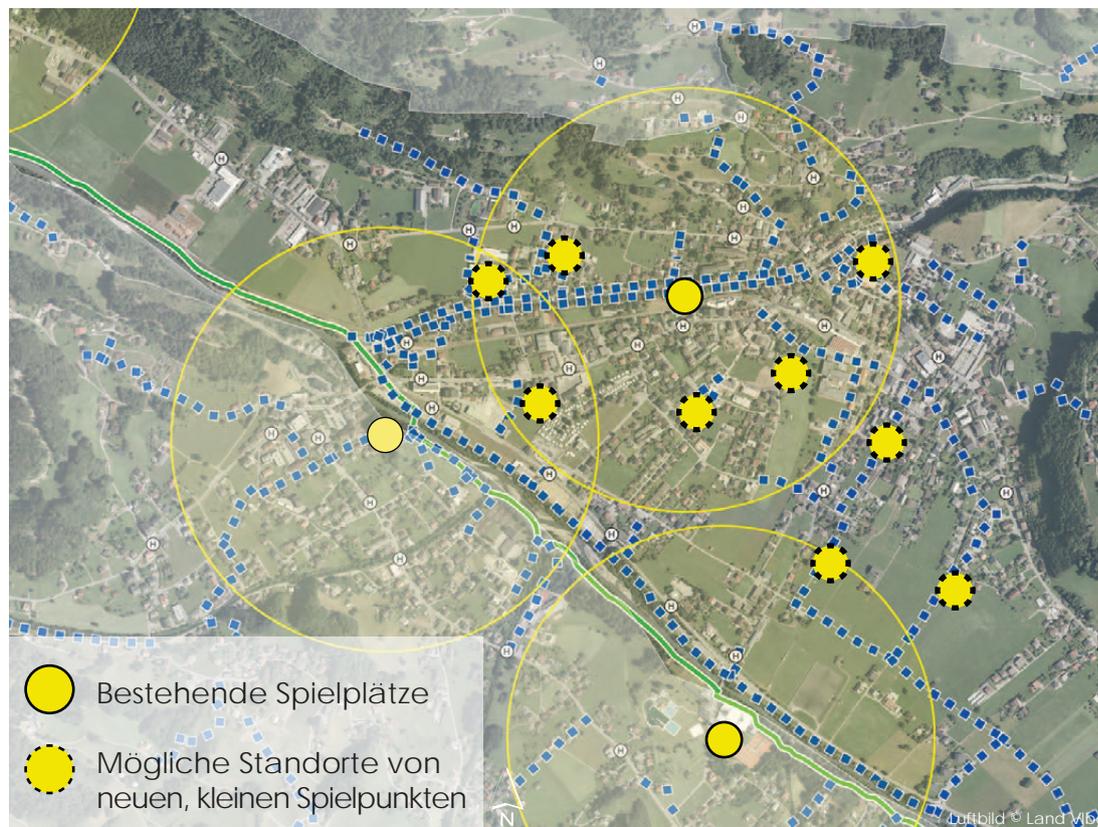
Die beiden vorhandenen Spielplätze an der Litz und beim Aktivpark sind nicht ausreichend, um eine flächendeckende Spielraumversorgung sicherzustellen:

- Die Ortsteile Gamprätz, Kaltenbrunnen, der östliche Teil des Schrunser Hauptsiedlungsbereiches sowie die einzelnen Weiler am Hang liegen außerhalb der 500m Einzugsbereiche der Spielplätze. Die fußläufige Entfernung zu den Spielplätzen ist damit für Kinder aus diesen Ortsgebieten zu groß.
- Beide Spielplätze befinden sich nicht im direkten Umfeld von Wohngebieten. Sie sind daher eher Ausflugsziele als wohngebietsbezogene Spielplätze; Kinder besuchen die Spielplätze nicht ohne Begleitung.
- Der Litz-Spielplatz befindet sich neben der Bahn, d.h. vom Zentrum (Kulturbühne) kommend muss die Bahn überquert werden.

Aus diesen Gründen und auch hinsichtlich der vorhandenen Bauflächenreserven und der bereits jetzt schon erkennbaren zunehmenden Verdichtung vor allem im Hauptsiedlungsbereich (aktuell sind einige größere Wohnbauten in Bau) ist ein zusätzliches Angebot an Spielmöglichkeiten erforderlich. Zusätzliche Spielmöglichkeiten sind vor allem im Hauptsiedlungskörper und in den Ortsteilen am Talboden sinnvoll. In den Weilern am Hang kommt aufgrund der Streusiedlungsstruktur und der geringen EinwohnerInnen-dichte den siedlungsnahen Freiräumen eine hohe Bedeutung als Spielräume zu.

- >> **Öffentliche Nutzung von bestehenden, derzeit nicht öffentlich zugänglichen Spielplätzen von Gemeinbedarfseinrichtungen prüfen: Kindergarten St. Jodok, Kindergarten Auf der Litz, Kindergarten Gamprätz, Gesundheits- und Sozialzentrum Montafon!**
- >> **Im Zuge von Entwicklungen größerer, innerörtlicher Flächenreserven sowie verdichteter Wohnbauten Bemühungen anstellen, dass öffentlich nutzbare Spiel- und Freiräume entstehen!**
- >> **Spielplatz im Hauptsiedlungsbereich, idealerweise im Ortszentrum (z.B. im Bereich Bahnhof - Reha-Klinik) schaffen!**
- >> **Naturbelassenen Spielplatz am Rainweg schaffen (im Zuge des anstehenden Entwässerungsprojektes)! Dazu Flächen von Gemeinde und Pfarre nutzen!**
- >> **Kleine Spielpunkte entlang von Wegen schaffen!**
- >> **Freiflächen im Siedlungsgebiet temporär als Spiel- und Sportflächen nutzen, z.B. Tschutterplatz!**
- >> **Innerörtliche Bäche (vor allem Gantschierer Mühlbach) und deren Zugänglichkeit erhalten!**
- >> **Freiräume rund um das Siedlungsgebiet erhalten und deren Nutzung weiterhin ermöglichen!**

>> **Bewusstsein zur Nutzung von Freiräumen (Wiese, Wald, Gewässer etc.) bei Kindern und Eltern stärken!**



Schematische Darstellung am Beispiel des Hauptsiedlungsbereiches

## Öffentlich nutzbare Sportangebote im Siedlungsgebiet

Die Sportanlagen befinden sich am Ortsrand in der Nähe vom Aktivpark. Sie werden hauptsächlich von den Sportvereinen betrieben, gepflegt und genutzt und sind zum Fußballspielen vorgesehen. Das Spiel- und Freiraumangebot im Hauptsiedlungsbereich konzentriert sich an der Litz, öffentlich nutzbare Sportangebote sind nicht dabei.

Schruns ist eine einwohnerInnenstarke Gemeinde, wobei der Großteil der EinwohnerInnen im Hauptsiedlungsbereich wohnt. Öffentlich und barrierefrei (je derzeit, ohne Anmeldung etc.) nutzbare Spiel- und Sportangebote in Wohngebietsnähe würden die Wohn- und Lebensqualität erhöhen, vor allem auch in Hinblick auf die bereits heute erkennbare zunehmende Verdichtung (verdichtete Bauformen - höhere EinwohnerInnen-dichte).

- >> **Sportflächen der MS-Grüt (Beachvolleyballplatz, Basketballplatz etc.) öffentlich zugänglich machen!**
- >> **Freiflächen im Siedlungsgebiet temporär als Spiel- und Sportflächen nutzen, z.B. Tschutterplatz!**

LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

## 5. MASSNAHMEN

### Maßnahmenkatalog

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Spiel und Sport	1.	Spielplatz an der Litz aufwerten (z.B. Klettergerüst, Bänke, WC) und zusammen mit der angrenzenden Wiese zu einem Treffpunkt für alle Generationen machen! <i>Hinweis: Planung bereits im Gang</i>	1.	😊	€€€	2017-2019
	2.	Spielplatz Erlebniswald: Zugänglichkeit verbessern: Eingang mehr öffnen und attraktiver gestalten, sodass optisch ersichtlich ist, dass es sich um einen öffentlichen Spielplatz handelt!	1.	😊	€	Sommer 2017
		Spielplatz Erlebniswald erhalten und Pachtvertrag verlängern!	1.	😊	€ €	laufend
	3.	Kooperation mit Tschagguns zur Unterstützung des Alpenbades aufrechterhalten!	1.	😊	€	laufend
		Bädersituation (Frei- und Hallenbad) regional diskutieren!	1.	😊	€	2017
		Kooperation mit Tschagguns zur Unterstützung des Aktivparks aufrechterhalten!	1.	😊	€	laufend
	4.	Aktivpark: Nutzungskonzept ausarbeiten und umsetzen! <i>Hinweis: Ausarbeitung bereits im Gang</i>	1.	😊	€ €	2017
		Aktivpark: Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Gemeinden überprüfen!	2.	😊	€	2017
	5.	Sportplatz: Zusätzliche Spielangebote für Kinder schaffen!	1.	😊	€	2017
	6.	Öffentliche Nutzung von bestehenden, derzeit nicht öffentlich zugänglichen Spielplätzen von Gemeinbedarfs-einrichtungen prüfen: Kindergarten St. Jodok, Kindergarten Auf der Litz, Kindergarten Gamprätz, Gesundheits- und Sozialzentrum Montafon!	1.	😊	€	2017
	-	Im Zuge von Entwicklungen größerer, innerörtlicher Flächenreserven sowie verdichteter Wohnbauten Bemühungen anstellen, dass öffentlich nutzbare Spiel- und Freiräume entstehen!	1.	😊	€	laufend

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Spiel und Sport	7.	Spielplatz im Hauptsiedlungsbereich, idealerweise im Ortszentrum (z.B. im Bereich Bahnhof - Reha-Klinik) schaffen!	2.	☹	€ € €	2020
	8.	Naturbelassenen Spielplatz am Rainweg schaffen (im Zuge des anstehenden Entwässerungsprojektes)! Dazu Flächen von Gemeinde und Pfarre nutzen!	1.	☹	€ €	2017
	9.	Kleine Spielpunkte entlang von Wegen schaffen!	1.	☺	€ €	laufend
	9.	Freiflächen im Siedlungsgebiet temporär als Spiel- und Sportflächen nutzen, z.B. Tschutterplatz!	1.	☺	€	2017
	10.	Sportflächen der MS-Grüt (Beachvolleyballplatz, Basketballplatz etc.) öffentlich zugänglich machen!	1.	☺	€	2017
Natur und Freiräume		Naherholungsraum III: Mehr Grillstellen schaffen!	1.	☺	€ €	2018
	1.	In Kooperation mit Tschagguns einen Erlebnisweg mit natürlichen Spielelementen an der III schaffen!	2.	☹	€ €	2018
		Müll-Thematik behandeln: Bewusstseinsbildung, mehr Mistkübel aufstellen (auch für Hundesäckchen), Thema regional angehen!	1.	☹	€	2017
	2.	Armahusbühel in Kooperation mit EigentümerIn als nutzbaren Freiraum (z.B. Rodeln im Winter) erhalten und wieder mehr ins Bewusstsein rücken!	1.	☺	€	laufend
	3.	Innerörtliche Bäche (vor allem Gantschierer Mühlbach) und deren Zugänglichkeit erhalten!	1.	☺	€	laufend
	4.	Freiräume rund um das Siedlungsgebiet erhalten und deren Nutzung weiterhin ermöglichen!	1.	☺	€	laufend
	-	Bewusstsein zur Nutzung von Freiräumen (Wiese, Wald, Gewässer etc.) bei Kindern und Eltern stärken!	1.	☺	€	laufend

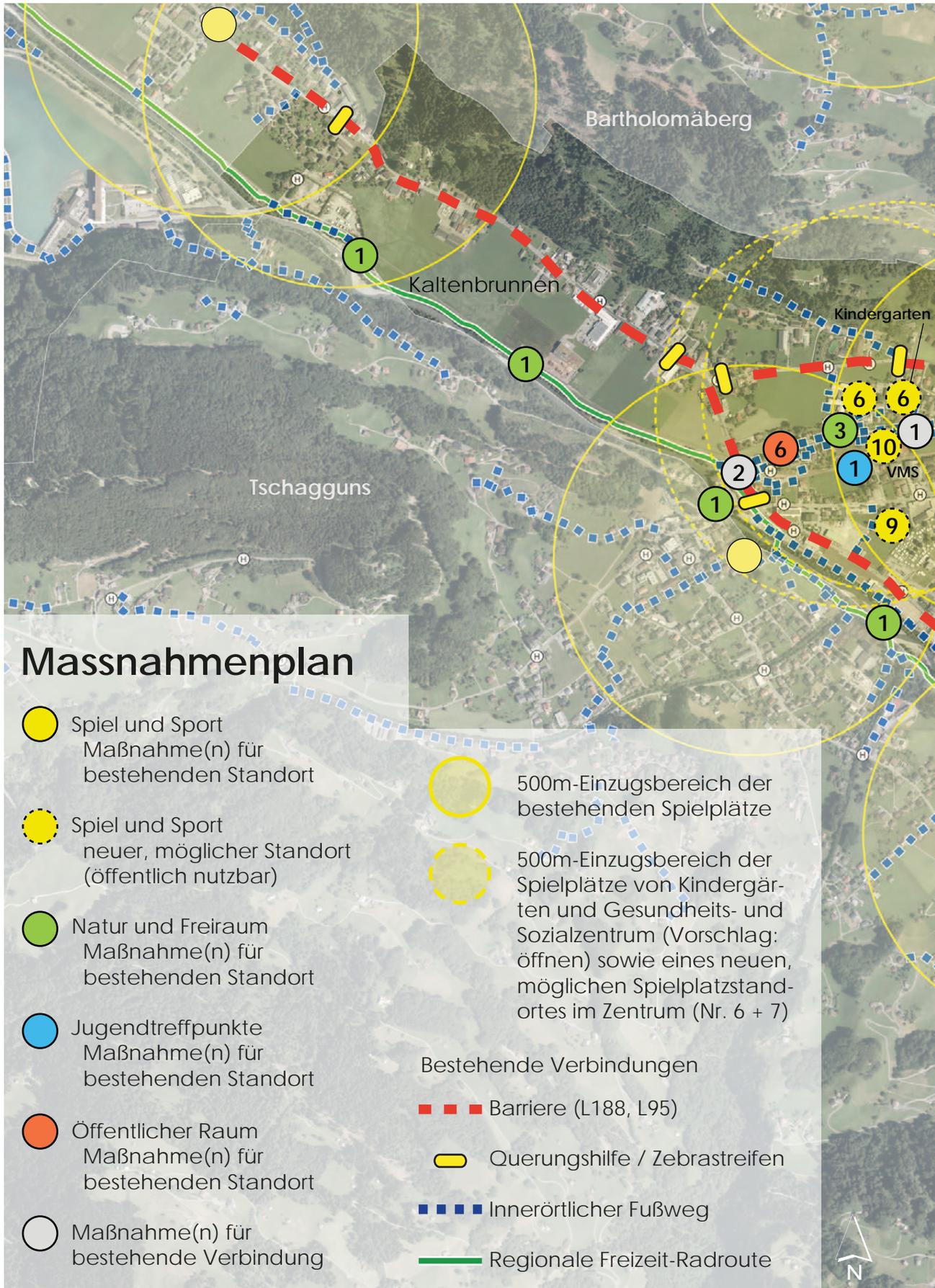
Hinweis: Verortung der Maßnahmen siehe Nummern im Maßnahmenplan auf S. 46-47.

Legende:

- 1. Priorität (wichtig) / leicht machbar / niedriger finanzieller Aufwand
- 2. Priorität (nicht so wichtig) / machbar / mittlerer finanzieller Aufwand
- 3. Priorität (nicht wichtig) / schwer machbar / hoher finanzieller Aufwand

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Jugendtreffpunkte	1.	JAM weiterhin unterstützen!	1.	😊	€ €	laufend
		Angrenzende Freifläche für JAM mitnutzen: für Veranstaltungen und/oder als Freiraum und Treffpunkt außerhalb der JAM-Öffnungszeiten - als Zwischennutzung und gemeinsam mit Jugendlichen umsetzen! Dazu Gespräch mit GrundeigentümerIn suchen!	2.	😐	€	2017
	2.	Skaterplatz zu einem Jugendplatz umgestalten (Geräte erneuern, Sitzmöglichkeiten, geschützter Bereich etc.)! <i>Hinweis: Maßnahme noch zu aktualisieren!</i>	1.	😐	€ € €	2017
Öffentlicher Raum	1.	Zentrum außerhalb der Fußgängerzone aufwerten (attraktive Gestaltung für FußgängerInnen und RadfahrerInnen)!	1.	😐	€ €	laufend
		Begegnungszone zwischen Friedhof und Kirche umsetzen!	1.	😊	€ € €	2017
		Freies WLAN im Zentrum zur Verfügung stellen!	1.	😊	€	2016
		Gefahrenstellen entschärfen, z.B. Hinweisschilder und Bewusstseinsbildung!	1.	😞	€ €	2017
	2.	VS-Schulhof vergrößern und unter Beteiligung neu gestalten! Dazu auch Verhandlungen mit der Pfarre zur Erweiterung um "Sonnenstreifen" führen!	1.	😐	€ €	2017
		VS-Schulhof außerhalb der Schulzeiten für alle öffnen!	1.	😊	€	2017
		VS-Schulhof: Verbindung mit Kindergarten schaffen!	1.	😊	€	2017
3.	Vorplatz Haus Silvretta: Pläne zur Neugestaltung des öffentlichen Raumes unterstützen und umsetzen!	2.	😐	€ € €	2018	

	Nr.	Maßnahme	Priorität	Machbarkeit	finanz. Aufwand	Umsetzung
Verbindungen	1.	Geländer bei Bedarf entlang des gesamten Litzweges anbringen!	2.	😊	€ €	2018
		Gefahrenstellen am Litzweg (Überquerung L188, Bahnübergang) entschärfen!	1.	☹️	€ € €	2017
	-	Fußwegekonzept umsetzen!	1.	☹️	€ €	laufend
	-	Durchwegung der Wohngebiete sicherstellen und Fuß- und Radwege in Abstimmung mit zukünftiger innerörtlicher Siedlungsentwicklung schaffen!	1.	☹️	€	laufend
	-	Wanderwege erhalten!	1.	😊	€	laufend
	-	Landesradroutenkonzept umsetzen!	1.	☹️	€ €	laufend
	-	Radabstellanlagen bei allen wichtigen Gemeinbedarfs- und Freizeiteinrichtungen bereitstellen!	2.	😊	€ €	2018
	2.	Überquerung der L188 beim Bahnhof Tschagguns sicherer gestalten, z.B. Zebrastreifen!	1.	☹️	€ € €	2018
	3.	Gefahrenstellen an der L95 entschärfen, z.B. Hinweisschilder, Bewusstseinsbildung!	1.	☹️	€ € €	2018
	-	Spielstraßen aufrechterhalten und die aktuelle Idee einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 40 km/h im gesamten Ortsgebiet und 20 km/h auf untergeordneten Straßen weiterverfolgen!	2.	☹️	€	2018
4.	Unterführung der L188 zwischen Aktivpark und Sportplatz in Kooperation mit Tschagguns attraktiver gestalten (Beleuchtung etc.)!	1.	☹️	€€-€€€	2017(18)	



## Massnahmenplan

**●** Spiel und Sport  
Maßnahme(n) für  
bestehenden Standort

**○** Spiel und Sport  
neuer, möglicher Standort  
(öffentlich nutzbar)

**●** Natur und Freiraum  
Maßnahme(n) für  
bestehenden Standort

**●** Jugendtreffpunkte  
Maßnahme(n) für  
bestehenden Standort

**●** Öffentlicher Raum  
Maßnahme(n) für  
bestehenden Standort

**○** Maßnahme(n) für  
bestehende Verbindung

**○** 500m-Einzugsbereich der  
bestehenden Spielplätze

**○** 500m-Einzugsbereich der  
Spielplätze von Kindergärten  
und Gesundheits- und  
Sozialzentrum (Vorschlag:  
öffnen) sowie eines neuen,  
möglichen Spielplatzstand-  
ortes im Zentrum (Nr. 6 + 7)

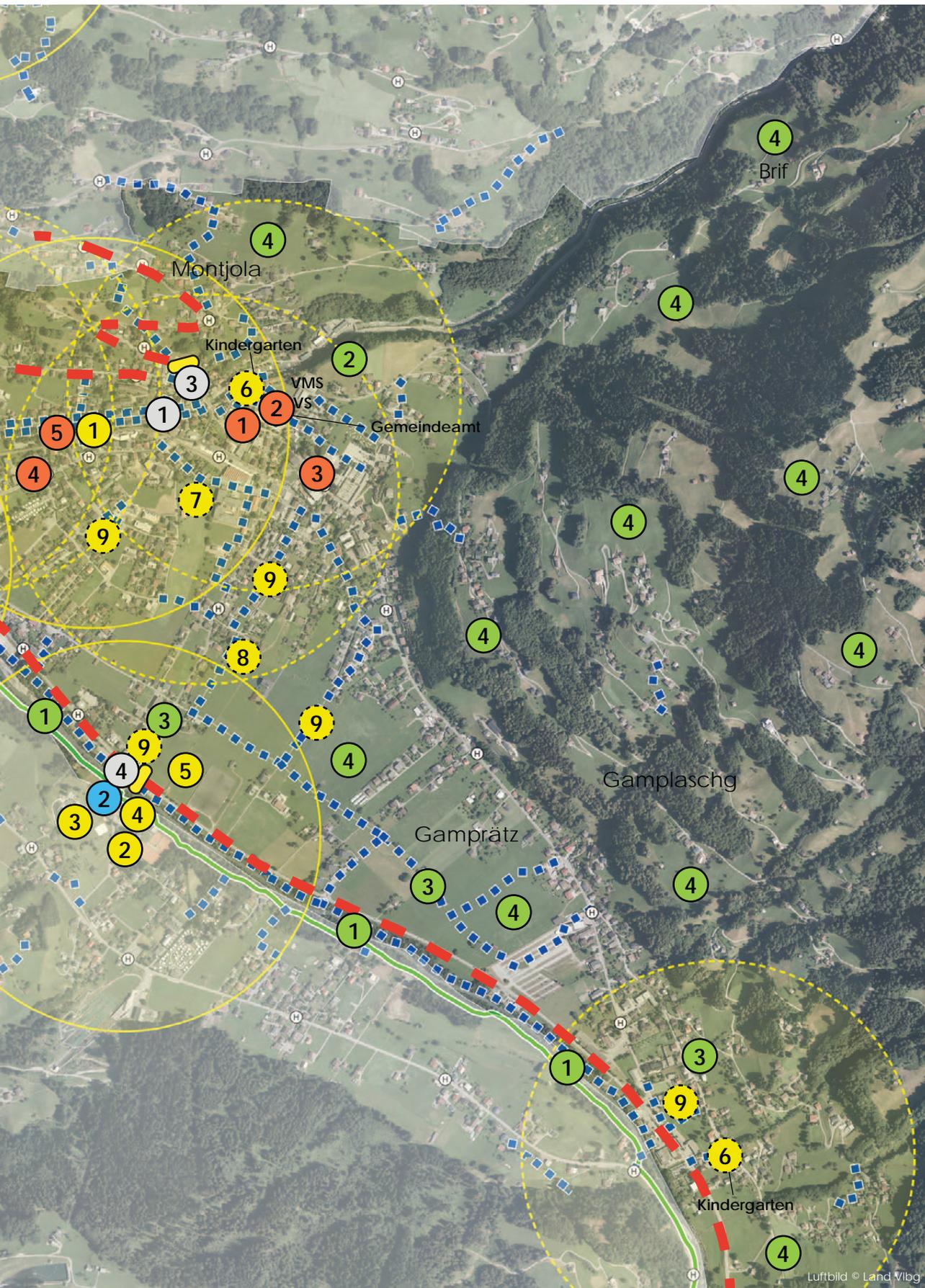
Bestehende Verbindungen

**■ ■ ■** Barriere (L188, L95)

**▬** Querungshilfe / Zebrastreifen

**■ ■ ■** Innerörtlicher Fußweg

**▬** Regionale Freizeit-Radroute



LORÜNS  
 STALLEHR  
 ST. ANTON  
 VANDANS  
 BARTHOLO-  
 MÄBERG  
 SILBERTAL  
 TSCHAGGUNS  
**SCHRUNS**

SPIEL- UND  
FREIRAUM  
KONZEPT  
VORDERES  
MONTAFON

**Danke** an alle  
aus Schruns,  
die sich  
beteiligt haben!



Verfasser:

stadtland Dipl.-Ing.  
Alfred Eichberger  
GmbH



FRAU STURN  
Dipl. Ing.  
Gudrun Sturn

